

## Behalten oder wegwerfen?

In den letzten Wochen war die ganze Welt mit der Corona-Krise beschäftigt. Uns hat noch etwas ganz anderes auf Trab gehalten.

Das Büro der Taubblinden-Hilfe ist umgezogen. Neu sind wir an der Schaffhauserstrasse 345 in Zürich zu finden. Das ist beim Sternen Oerlikon ganz in der Nähe vom Bahnhof Oerlikon und somit zentral und gut mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Joachim hat alle Unterlagen und Bücher, den Blindendrucker, das Pult und die Bücherregale eingepackt. Ich habe ihm beim Aufbau und einrichten geholfen. Jetzt ist alles bereit und wir freuen uns über das freundliche neue Büro.

Gleich danach sind wir auch privat umgezogen. Ich wohnte seit über 20 Jahren im gleichen Quartier. Joachim wohnte seit über 20 Jahren im gleichen Haus. Da hat sich einiges angesammelt.

In meiner alten Wohnung hatte ich einen grossen Keller. Joachim hatte einen grossen Estrich. In unserer gemeinsamen Wohnung haben wir nun keinen Estrich und nur einen kleinen Keller. Schon Wochen vor dem Umzug überlegte ich, was ich mitnehmen, wegwerfen oder verschenken wollte.

Im Leben sammeln sich auch andere Dinge an, nicht nur alte Bücher oder Wollresten. Es sind Sachen wie: Freuden und Sorgen, Schönes und Bitteres, Vertrauen und Zweifel. Was behalten wir? Was werfen wir weg? Was verschenken wir? Das muss gut überlegt sein! Gott ermutigt uns, das Vertrauen auf ihn nicht wegzuworfen.

In der Bibel steht:

**Werft dieses Vertrauen auf den Herrn nicht weg, was auch immer geschieht, sondern denkt an die grosse Belohnung, die damit verbunden ist. Hebräer 10,35**

Das Vertrauen auf ihn stärkt uns innerlich und gibt uns neuen Mut. Besonders wenn uns alles über den Kopf wachsen will, lohnt es sich am Vertrauen festzuhalten!